

April · Mai · Juni

NR. 2/2014

JUNGSCHARLEITER



Impulse für die Arbeit mit Kindern





Es hat doch einen Sinn

Barabbas findet heraus, warum Jesus starb

Vorabinfo

Bibelstelle:	Markus 15,7 bis 16,13 (Lukas 23,17–24,32)
Besonderheiten:	Schnitzeljagd – für Kinder ab 10 Jahren
Zielgedanke:	Jesus Christus starb für uns am Kreuz

Vorüberlegung für Mitarbeitende

Barabbas erlebt, wie Jesus stirbt. Einige Tage später staunt er, als ihm berichtet wird, dass Jesus doch lebt und sein Tod einen Sinn hat. Durch seine Geschichte werden wir in die Dramatik der Situation hineingenommen. Bei der Schnitzeljagd wird deutlich, was wir Christen glauben: Weil Jesus unsere Strafe getragen hat, spricht Gott uns von unserer Schuld frei, wenn wir ihn darum bitten.



Erlebniswelt der Kinder

Für Kinder und Erwachsene ist der Tod Jesu nicht leicht zu verstehen. Dazu kommt, dass heute Strafen nicht ohne weiteres eingesehen werden. Nur im Sport ist es allgemein akzeptiert, dass es Regeln und Strafen für Regelverstöße geben muss. Deshalb ist es für das Verständnis der Kinder wichtig, dass sie durch ein Spiel verstehen lernen, dass ein Leben ohne Regeln keinen Spaß machen würde.

Ideen zur konkreten Durchführung

Zimmerhockey

Tor: zwei gegenüberliegende Stühle, Puck: Tischtennisball, Schläger: Zeitungen, die zu einem Schläger gerollt werden. Die Regeln lauten: Der Puck muss ins gegnerische Tor befördert werden, ohne dass der Schläger einen Teilnehmenden berührt oder ein Kind das Feld verlässt. Strafe bei Berührung oder Verlassen des Spielfelds: Der/die Betroffene muss für eine Minute das Feld verlassen.

Anspiel oder Erzählung:

Personen: Sprecher, Barabbas, Cleopas und ein/e weitere/r Jünger/in

Barabbas: Inzwischen habe ich ja einiges herausgefunden über den Mann, der da an meiner Stelle zum Tod verurteilt wurde. Er hieß Jesus und kam aus Nazareth. Vor drei Tagen war ich dann doch noch heimlich bei seiner Kreuzigung. Ich war am Mittag da. Mann, sah der fertig aus! Erschöpft und total von Striemen überzogen! Ich sah ihn, wie er zwischen zwei Verbrechern an seinem Kreuz hing. Gruselig! Ich kann's euch einfach nicht beschreiben, diesen schrecklichen Anblick. Die Menschen, die an ihm vorbei gingen, machten sich über ihn lustig. Stellt euch vor, plötzlich wurde es ganz dunkel. Drei Stunden dauerte diese Dunkelheit. Alle bekamen Angst. Ich hörte, wie Jesus laut schrie. Dann starb er. Ich war völlig fix und fertig. Das war eigentlich mein Schicksal. Ich hätte da am Kreuz hängen sollen und wäre jetzt eigentlich tot. Wie betäubt blieb ich in meinem Versteck sitzen. Ich hörte noch, wie der Hauptmann sagte:



„Dieser war wirklich Gottes Sohn!“ – Doch wenn er wirklich Gottes Sohn war, warum musste er dann sterben? Es kamen dann Männer, die Jesus vom Kreuz nahmen, um ihn in ein Grab zu legen. Drei Tage sind seither vergangen. Nun bin ich auf dem Weg zu meinen Freunden. Dieser Jesus ist nun tot – es ist alles wie vorher.

Sprecher: Barabbas beobachtet, wie zwei Menschen den Weg schnell entlang laufen.

Barabbas: Mann, die haben es aber eilig – He, ihr da! Wohin so schnell des Weges?

Cleopas: Wir sind ihm begegnet!

Barabbas: Wem seid ihr begegnet?

Jünger: Jesus, er lebt!

Barabbas: So ein Quatsch, das geht doch gar nicht!

Cleopas: Wir haben es ja auch nicht geglaubt, sonst hätten wir doch Jerusalem nicht verlassen und wären nach Hause gegangen. Doch unterwegs begegnete uns ein Mann, der uns fragte, warum wir so traurig wären.

Barabbas: Ja und? Das hätte ich euch auch fragen können.

Cleopas: Nein, du verstehst mich falsch. Wir erzählten ihm von Jesus und was mit ihm passiert ist. Da erklärte er uns, warum Jesus am Kreuz sterben musste.

Barabbas: Wie, er erklärte euch, warum Jesus am Kreuz sterben musste. Die Priester wollten ihn loswerden und Pilatus hat ihn verurteilt. Was soll es denn noch für einen Grund geben.

Jünger: Er zeigte uns Stellen in den Heiligen Schriften, in denen klar und unmissverständlich vorausgesagt wurde, warum der Messias für das Volk sterben muss.

Barabbas: Du meinst, er zeigte euch in den Schriften, warum der von Gott versprochene Retter und König sterben muss? Ist ja interessant: Das will ich auch wissen! Und warum sagst du, dass Jesus lebt?

Cleopas: Naja, wir luden diesen Mann zum Essen ein und plötzlich sahen wir, dass er das Brot so brach, wie Jesus das immer getan hatte. In dem Moment aber, als wir ihn darauf ansprechen wollten, war er verschwunden!

Barabbas: Ist ja echt krass! Unvorstellbar! Jesus lebt und es gibt einen Sinn für seinen Tod. Es war also nicht nur die Willkür von Priestern und Römern. Das will ich genauer wissen! Zeigt mir doch bitte die Bibelstellen!

Sprecher: Von welchen Bibelstellen spricht der eine Jünger da? Barabbas ist neugierig geworden. Darin soll also stehen, warum Jesus sterben musste. Bibelstellen? Kein Problem für uns, können wir nachlesen. Aber welche sind das? Wir haben sie an geheimen Orten für euch versteckt. Eure Aufgabe: Ihr sucht sie und findet heraus, warum Jesus starb.



Schnitzeljagd:

Tipp im Vorfeld: Bibelstellen verschlüsselt, oder Aufgaben mit Geheim“tinte“ (z. B. mit Zitronensaft) schreiben.

Weitere Variante: Aufgaben und/oder Schatz mit Geocaching suchen lassen. Die Koordinaten für den Schatz ergeben sich dann aus den Lösungen der Aufgaben.

Material: pro Gruppe

- ein schwerer Gegenstand, z. B. Joghurteimer mit Wasser, Ziegelstein ein schweres Buch...
- Bibeltexte zu den Aufgaben oder eine „Gute Nachricht-Bibel“ mit AT,
- Fragezettel,
- Stift
- Schatz (Belohnung für Kinder)

Durchführung:

Schnitzeljagd, bei der folgende Bibelstellen (Gute Nachricht) und Aufgaben gefunden und gelöst werden:

Fragen und Aufgaben:

Nehmt einen Eimer mit Wasser (oder etwas anderes Schweres) mit.

Unterstreicht die richtige Aussage:

Ein Fluch ist: ...

- 1.) Unheil für den Betroffenen (Richtig)
- 2.) Gutes für den Verfluchten
- 3.) Ein Segen

Nennt mindestens fünf Gesetze/Gebote, die Gott den Menschen gegeben hat.

(Hilfe: 2. Mose 20)

Wer von euch war noch nie neidisch bzw. hat noch nie das 10. Gebot übertreten?

(Wahrscheinlich niemand ...)

**Bibelstelle: 5. Mose 27,26**

Was passiert mit demjenigen, der das Gesetz nicht hält?

Unterstreicht die richtige Antwort: Was kann der Fluch bedeuten?

- 1.) Todesstrafe (Richtig)
- 2.) Gefängnisstrafe
- 3.) Belohnung

Was ist für euch Schuld?

Unterstreicht die Antwort, die eurer Meinung am nächsten kommt:

Wenn durch mein Handeln ich oder jemand anderes

- 1.) ... einen Schaden hat (Richtig)
- 2.) ... geholfen wird.
- 3.) ... geschützt wird

Bibelstelle: Jesaja 53, 1–3

Bitte unterstreicht die richtige Antwort:

Der Beauftragte Gottes ist

- 1.) ... schön und stattlich
- 2.) ... sehr anziehend
- 3.) ... von Schmerzen und Krankheit gezeichnet (Richtig)

Bibelstelle: Jesaja 53, 4–6

Welcher Grund wird für das Leiden des Mannes genannt?

Lösung: Er hat die Krankheiten auf sich genommen, die für uns bestimmt waren, und die Schmerzen erlitten, die wir verdient hatten. Wegen unserer Schuld wurde er gequält und wegen unseres Ungehorsams geschlagen. Die Strafe für unsere Schuld traf ihn und wir sind gerettet. Er wurde verwundet und wir sind heil geworden.

Bibelstelle: Jesaja 53, 7–9

Woran erinnert euch dieser Text?

Ordnet die Textstellen zu:

- Jesus hat keine Straftat begangen. Vers? (Richtig: Vers 9)
- Jesus wird verhaftet, verurteilt und keiner verteidigt ihn. Vers? (Richtig: Vers 8)
- Jesus wird misshandelt. Vers? (Richtig: Vers.7)
- Jesus wird zwischen Verbrechern gekreuzigt. Vers? (Richtig: Vers 9)

**Bibelstelle: Jesaja 53, 10–12**

Was verspricht Gott seinem Beauftragten?

- 1.) Er wird wieder leben (Richtig)
- 2.) Er wird tot bleiben
- 3.) Er wird bestraft werden

**Schuld kann unser Leben manchmal genauso begleiten, wie uns der Wassereimer/
Ziegelstein/Buch auf dem Weg.**

Unterstreicht was ihr für richtig haltet:

- 1.) Schuld macht das Leben leichter
- 2.) Schuld verhindert ein freies Leben (Richtig)
- 3.) Schuld kann man vergessen.

**Schatzsuche – Für Christen ist die Erkenntnis, dass Jesus uns von Schuld befreit und
den Tod besiegt hat, ein Schatz.**

Kinder finden eine Kiste mit z. B. kleinen Holzkreuzen für das Kinderzimmer oder Ostereiern, die an den Sieg über den Tod erinnern.

Besprechung der Aufgaben und Andachtsimpuls:

Barabbas: Also fast mein ganzes Leben habe ich dafür eingesetzt, dass unser Volk wieder frei wird. Dabei habe ich immer an die äußere Knechtschaft gedacht. Eben, dass wir die Römer loswerden und so. Doch dieser Jesus ist ja noch viel krasser. Er wurde nicht zufällig für mich verurteilt, sondern er hat das freiwillig getan. Jesus setzt sein Leben dafür ein, damit wir innerlich frei werden. Dass uns unsere Schuld nicht mehr belasten und uns bei Gott anklagen darf. Er trägt die Strafe für unsere Schuld. Nicht zu fassen: Jesus ist nicht nur für mich, Barabbas, gestorben, sondern für alle Menschen – auch für euch. Und: er kommt noch einmal wieder und dann gibt es das Friedensreich auf das ich gehofft habe! Er hat den Tod auch noch besiegt!

Tipp:

Eine weitere Hilfe zum Verständnis, warum Jesus für unsere Schuld gestorben ist, findet man unter www.jungscharleiter.de; Heftarchiv Jungscharleiter 2/2004 in der Geschichte von „Schemil der Gerechte“.



Gebet

*Lieber Jesus Christus,
du hast uns lieb, so wie wir sind. Du bist traurig über alles Böse,
über die Schuld, die unser Leben belastet.
Danke, dass du uns so liebst, dass du für uns unsere Strafe getragen hast.
Wir bitten dich: nimm du uns die Schuld weg und hilf uns unser Leben
so zu leben wie es gut für uns ist und dir gefällt.
Amen.*

Ideen zur Vertiefung

- Bastelidee: Spiel basteln, z. B. unter www.jungscharleiter.de, JSL 01/2012, Zusatzmaterial 11, „Römische Basteleien“, „Mühlespiel für unterwegs“ (Erinnerung: Regeln sind wichtig)
- Lied: Wir wollen alle fröhlich sein, Jungscharliederbuch Nr. 151

Eva-Maria Mallow